

Praxisteil

- Recherche zu Beratungsangeboten vor Ort
- Übung Badplanung
- Hospitation in der Wohnberatung
- Durchführung von zwei Beratungen (zu Wohnformen und Wohnungsanpassung)
- Durchführung eines Projektes nach Absprache (z. B. Aufbau eines Netzwerks, Öffentlichkeitsarbeit)
- Dokumentation der Tätigkeiten
- Leistungsnachweis: Präsentation des Abschlussprojektes

Terminplan

Block 1:	07.-09.05.2018
Block 2:	03.-05.07.2018
Block 3:	18.-20.09.2018
Block 4:	06.-08.11.2018
Abschluss:	22.-23.01.2019

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt **2.200,- €**; zuzüglich **750,- €** bei Buchung der Übernachtungen in Schloss Fürstenried (9 Übernachtungen mit Frühstück).

Anmeldeschluss

07. April 2018

Schulungsortlichkeiten

- Schloss Fürstenried
- Exkursionen

Förderung

Eine Förderung wird beantragt beim:



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Eine individuelle Förderung durch die Arbeitsagentur muss von dem oder der Teilnehmer/in direkt beantragt werden.

Auskunft und Anmeldung

Stadtteilarbeit e.V. – Fachstelle Wohnberatung in Bayern

Aachener Straße 9, 80804 München
Tel. 089 / 35 70 43 - 0, Fax -29

Auskünfte zur Fortbildung erhalten Sie unter Telefon 089 / 35 70 43-0, Herr Reindl, Frau Berres.



Formulare zur Anmeldung finden Sie auf der Website www.wohnberatung-bayern.de.

Es gelten unsere AGBs für die Fortbildung „Zertifizierte/r Wohnberater/in“.

Zertifizierte Fortbildung: Wohnberater/in

für ältere und behinderte Menschen

Mai 2018 bis Januar 2019



Eine Kooperationsveranstaltung der Fachstelle Wohnberatung in Bayern, Stadtteilarbeit e.V. und der

 Bundesarbeitsgemeinschaft
wohnungsanpassung

Wohnberatung als neues Arbeitsfeld

Wohnberaterinnen und Wohnberater unterstützen ältere und behinderte Menschen dabei, ihre **Selbstständigkeit und Selbstbestimmung** in der eigenen Wohnung so lange wie möglich zu erhalten.

Sie beraten zur **Anpassung der Wohnung** an sich verändernde Fähigkeiten und Bedürfnisse und begleiten die Umsetzung der Maßnahmen. Sie informieren über **Wohnformen** sowie über **Finanzierungs- und Unterstützungsmöglichkeiten**. Zu ihren Aufgaben gehören auch die fachliche Unterstützung bei der **Planung, Vernetzung und Verbreitung bedarfsgerechter Angebote** in Kommunen, Wohnungsunternehmen und Wohlfahrtsverbänden. Somit trägt Wohnberatung auch zu einer **Weiterentwicklung des Wohnangebotes** für ältere und behinderte Menschen bei.

Bereits heute ist dieses Beratungsangebot für Kommunen und freie Träger ein wichtiger **Baustein in der ambulanten Versorgung** der Alten- und Behindertenhilfe. Angesichts der demographischen Entwicklung wird dessen Bedeutung in den nächsten Jahren stetig zunehmen.

Wohnberatung und Wohnungsanpassung bewegen sich an den **Schnittstellen von Architektur, Gesundheits- und Sozialwesen** und bilden ein Arbeitsfeld, zu dem es bislang keine eigene Ausbildung gab.

Mit der Fortbildung **„Zertifizierte/r Wohnberater/in** für ältere und behinderte Menschen bietet die Fachstelle Wohnberatung in Bayern ein Angebot zur **Qualifizierung von Fachkräften**, die vor Ort eigene Beratungsangebote zum selbständigen Wohnen älterer und behinderter Menschen einrichten und fördern wollen.

Zielgruppe der Fortbildung

Die Fortbildung richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kommunen, Wohnungsunternehmen, Wohlfahrtsverbänden, Sozialstationen oder Pflegediensten, Handwerksbetrieben, an Architekt / innen und Ergotherapeut / innen sowie an freiberuflich in der Wohnberatung Tätige, die das Themenfeld „Wohnen im Alter und bei Behinderung“ aktiv weiterentwickeln möchten.

Zeitliche Struktur der Fortbildung

In der Fortbildung werden umfangreiche Grundlagen zu Wohnformen, zur Wohnungsanpassung, zum gesamten Beratungsprozess sowie zur Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkbildung vermittelt.

Das Curriculum in Verbindung mit einem Praxisteil sowie dem Zertifizierungsverfahren wurde von der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungsanpassung e.V. gemeinsam mit der Fachstelle Wohnberatung in Bayern entwickelt.

Die Fortbildung gliedert sich in einen Theorieteil mit 112 Unterrichtsstunden und einen Praxisteil mit ca. 30 Stunden. Der Unterricht verteilt sich auf 4 x 3 Blocktage mit Exkursion sowie 1 x 2 Abschlusstage.

Der Praxisteil ist etwa ab der Hälfte der Kurstage vorgesehen und wird von den Teilnehmer / innen eigenverantwortlich organisiert. Die Fortbildung schließt mit einem Zertifikat ab, das von der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungsanpassung entwickelt wurde.

www.wohnungsanpassung-bag.de

Fortbildungsinhalte*)

- Einführung in die Wohnberatung
- Gesellschaftliche und demographische Herausforderungen an die Wohnberatung
- Das Arbeitsfeld des Wohnberaters / der Wohnberaterin
- Qualitätsstandards für die Wohnberatung
- Zielgruppen in der Wohnberatung
- Informationen zu verschiedenen Wohnformen
- DIN-Normen und Gesetze zur Barrierefreiheit
- Strukturelle Wohnungsanpassung
- Individuelle Maßnahmen der Wohnungsanpassung mit praktischen Übungen: Treppen, Schwellen, Bad, WC, Küche, Wohnen, Schlafen, Kontraste und Sicherheit
- Wohnberatung bei Demenz
- Finanzierung von Maßnahmen
- Beratungsprozess und Beratungsgespräch
- Aufbau, Verankerung und Finanzierung von Beratungsangeboten
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kooperation und Netzwerkbildung
- Inklusion und Wohnen von Menschen mit Behinderung
- Interkulturelle Verständigung in der Beratung
- Exkursion zu einer Musterwohnung
- Technische Hilfsmittel und AAL
- Betreutes Wohnen / Service-Wohnen (Standards, Bedingungen, Exkursion)
- Gemeinschaftliches Wohnen, Wohnprojekte – Exkursion
- Wohnformen bei Pflegebedarf / Ambulant betreute Wohngemeinschaften
- Rechtliche Fragen zur Wohnungsanpassung
- Wohnungsberatung bei typischen geriatrischen Krankheitsbildern

*) Änderungen in der Programmplanung, insb. zeitliche Zuordnung, vorbehalten.